

AfD Stadtratsfraktion
Chr.-Seltmann-Str. 21
92637 Weiden
Tel.: 0961/40175693
Email: manfred.schiller@afdbayern.de

Stadt Weiden i.d.OPf.

Eing. 06. Juli 2022

Nr.

1

Weiden 06.07.2022

Antrag zur Stadtratssitzung am 17.10.2022:

Antrag / ~~Anträge~~
zur Information an die
Stadtratsfraktionen und -gruppen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Hauptverwaltungsabteilung
der Stadt Weiden i.d. OPf.

06.07.22

die AfD-Fraktion stellt den Antrag, der Stadtrat möge beschließen, dass die Stadtverwaltung keine Planungen in Sachen Ausbau von Windenergieanlagen im Stadtgebiet von Weiden aufnimmt und falls solche bereits erfolgen, sollten sie umgehend eingestellt werden.

Begründung:

Windenergieanlagen sind nicht dazu geeignet eine sichere Stromversorgung für ein Industrieland wie Deutschland bereitzustellen. Diese Anlagen liefern keinen genau planbaren Ertrag und können so die permanente Stromversorgung nicht gewährleisten.

In einem Stromnetz muss immer zeitgenau der Strom erzeugt werden, der auch zu diesem Zeitpunkt verbraucht wird. Dies können instabile Stromerzeuger wie Windräder nicht gewährleisten und stellen damit ein gehöriges Risiko für die Netzstabilität dar. Erst zusätzliche „fossile“ Kraftwerke als Puffer und Stabilitätsanker für die Netzfrequenz erlauben es, überhaupt an eine stabile Stromversorgung zu denken. Die Spannbreite der eingespeisten Leistung je nach Windstärke ist enorm und nur mit Mühen ausregelbar, was mit einem weiteren Zubau von Windenergie und der gleichzeitigen Abschaltung weiterer Großkraftwerke zunehmend unmöglich sein wird.

30.000 Windräder mit einer installierten Leistung von 56 Gigawatt erzeugten am 27.06.2022 um 12 Uhr Mittags nur 2 Gigawatt bei einem Bedarf von 72 Gigawatt. Die Schwankungsbreite betrug im Juni 2022 von maximal gelieferter Leistung am 05.07.2022 von etwa 18 GW bis zu 0,6 GW am 15.06.2022.

Es spielt schlicht keine Rolle ob 30.000 Windräder (Stand heute) oder 100.000 Windräder bei Flaute stillstehen. Obwohl es 2021 mehr Windkraftanlagen als 2020 gab, ging die Stromerzeugung 2021 gegenüber 2020 um 20% zurück.

In Bayern herrscht im Durchschnitt nur die halbe Windgeschwindigkeit wie an der Küste. Das bedeutet nach den physikalischen Gesetzen nur eine Leistungsausbeute von 12,5 % (1 Achtel). Allerdings muss für das bayerische Windrad genau der gleiche Bauaufwand betrieben werden: 1200 Tonnen Beton, 260 Tonnen Stahl, 4,7 Tonnen Kupfer, 3 Tonnen Aluminium und 2 Tonnen seltene Erden. Dazu kommen noch viele Tonnen an Verbundwerkstoffen und Kunststoffen.

Meine Begründung bezog sich auf die technische und wirtschaftliche Seite. Eventuell könnten die Grünen als Experten für Ökologie meine Ausführungen in der Aussprache noch ergänzen.

Ich bitte darum, mir zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen
AfD Stadtratsfraktion
Manfred Schiller-FV
Dr. Karl Schmid

Quellen:

https://www.agora-energiewende.de/service/agorameter/chart/power_generation/04.06.2022/05.07.2022/today/